

9. Tag 21.05.2018 Mesa Verde

Übrigens: Es ist Pfingsten, wir kriegen nix mit! In den USA werden keine religiösen Feiertage als „Public Holyday“ begangen und unser Zeit- und Kalendergefühl ist in Las Vegas geblieben. Morgenroutine wie immer, Frühstück siehe Vortag i.O. und included – auch i.O.

Highlight des Tages ist der Mesa Verde N.P. mit den besterhaltenen Behausungen der „Cliff Dwellers“ (Ur-Indianer, Pueblos) die wir in kleinen Wanderungen erkunden.



Mesa Verde Landsscape

Diese Häuserreste sind inmitten von Felsen zu finden, sie konnten früher nur über kühne Kletterei erreicht werden, somit waren die Indianer relativ geschützt vor anderen Stämmen. Wir haben auf dem Stepouse Trail und dem Spruce Tree Trail die Siedlungen erkundet.



Im Mesa Verde geht es wieder hoch hinaus, wir befahren den N.P. von 2200 bis auf 2600 m Höhe, entdecken wild lebende Mustangs, von denen sich einige gerade ungeniert um Nachwuchs bemühen (Nahaufnahme bitte bei Karl bestellen!).



Speed Limit gilt auch für Mustangs!

Wir besuchen so genannte Fire View Points, kleine Bauten auf den Gipfeln, die in der heißen Jahreszeit von Freiwilligen oder NP- Angestellten bewohnt sind, um 24 h – Beobachtung zu sichern und rechtzeitig Feueralarm auslösen zu können. Diese Fire View Points sind natürlich auch bei den Touristen als Aussichtspunkte beliebt. Wir picknicken im Park und fahren dann weiter nach Blanding in ein von Mormonen geführtes Hotel namens „Stone Lizzard Lodge“. Im Ort gibt es ein Restaurant mit tollem Essen und einem vielseitigen Salatbuffet, ganz nach unserem Geschmack und völlig alkoholfrei. Die Lodge hat Charme, die Innenausstattung ist in jedem Zimmer etwas anders, immer aber mit wuchtigen alten Holzmöbeln bestückt. Wuchtig ist auch unser Schlafbedürfnis!